Meditation über das Leben

Esslingen: Duo Phantasma inszeniert Alessandro Bariccos Roman „Seide" als Kino im Kopf

Von Gaby Weiß

Als Duo Phantasma bezaubern der Erzähler Michael Stülpnagel (rechts) und der Musiker Johannes Weigle mit ihrem neuen Stück „Seide" in der Esslinger Scala. Foto: Weiß

Ein Sprecher und ein Musiker: Sie inszenieren Literatur ohne aufwendige Kulissen, ohne bunte Kostüme und ohne viel Tamtam. Sie reduzieren auf den Text und bringen Literarisches als „Kino im Kopf" auf die Bühne. Der Sprecher Michael Stülpnagel und der Musiker Johannes Weigle haben als Duo Phantasma dieses stimmige Bühnenformat entwickelt, auf dessen minimalistische Form sich das Publikum bereitwillig einlässt. Nach „Novecento" und „Mit brennender Geduld" haben sie in der Scala am Charlottenplatz nun mit „Seide" das dritte Stück herausgebracht: Dieser schmale Roman des italienischen Schriftstellers Alessandro Baricco, der im Jahr 1996 veröffentlicht und zu einem internationalen Bestseller wurde, erzählt eine geheimnisvolle, wehmütige und berührende Liebesgeschichte.

Hauptfigur ist der Seidenhändler Hervé Joncour. Im Jahr 1861 bricht er nach Japan auf, um dort die begehrten Seidenraupen für sein französisches Heimatdorf zu kaufen, das sich auf Seidenspinnerei spezialisiert hat. 8000 Kilometer reist der zurückhaltende Mann dorthin, wo die schönste Seide der Welt gewebt wird: „Immer geradeaus, ans Ende der Welt". In Japan angekommen, begegnet er einer rätselhaften und unnahbaren Schönheit, der Geliebten des Provinzfürsten Hara Kei, die mit einem Blick von irritierender Intensität Hervés Leidenschaft entfacht und für alle Zeiten in ihren Bann schlägt. So zieht es den Franzosen auch in den kommenden Jahren wieder und wieder nach Japan, weg von seiner Frau Hélène, die ihn aufrichtig liebt. Dabei sind es immer nur kurze Momente, heimliche Blicke oder eine winzige Botschaft, die er mit der sinnlichen Konkubine austauscht. Sie bleibt für ihn unerreichbar, ein Objekt der Fantasie: „Es ist ein sonderbarer Schmerz, leise vor Sehnsucht nach etwas zu vergehen, das man nie erleben wird", weiß er. Aber erst nach Jahren wird er erkennen, dass diese geheimnisvolle Geliebte nur ein Teil eines viel größeren Geheimnisses ist.

Klar und ausdrucksstark arbeitet Michael Stülpnagel in dieser Geschichte von schlichter Schönheit die Gefühle in ihren unterschiedlichsten Nuancen heraus: Joncours Sehnsucht nach der mysteriösen Schönheit, Hélènes tiefe Liebe zu ihrem Mann, Hara Keis strenges Traditionsbewusstsein. Dynamisch entfaltet Stülpnagel die spannenden Passagen, lockend die geheimnisvolle Exotik, knisternd die unerfüllte Erotik und zart die poetischen Töne. Die in Bariccos Text angelegten Wiederholungen betonen wie ein Refrain die Musikalität des kleinen Romans. Und sie klären den Blick und die Gedanken und machen dem Zuhörer deutlich, wie wichtig es ist, den Augenblick langsam, bewusst und vollständig wahrzunehmen. Die Inszenierung meistert die ganz besondere Herausforderung, die Novelle mit ihren zurückhaltenden Protagonisten und ihrer oft kontemplativen Stille auf die Bühne zu bringen. Michael Stülpnagel trifft Bariccos puristischen Ton, der an Transparenz, Leichtigkeit und Flüchtigkeit von Seide erinnert. Das Duo Phantasma schafft es, eine Atmosphäre zu bereiten, in der diese Geschichte ihren Reiz entfalten kann und die das Publikum mehr als zwei Stunden lang bei der Sache bleiben lässt: Es ist eine Meditation über das Leben, über das Verlangen und über die Suche nach dem andauernden Glück, das eine Utopie bleiben muss.

> Die Wiederholungen betonen wie ein Refrain die Musikalität des kleinen Romans. Und machen deutlich, wie wichtig der Augenblick ist.

An Flügel und Akkordeon, mit Gitarre, allerhand Schlagwerk, der singenden Säge und ein wenig Elektronik vertont Johannes Weigle mit seinen Arrangements den literarischen Text, setzt Akzente und sorgt auch mal mit einem Augenzwinkern für ironische Brechungen. Er lässt einen berührenden Soundtrack entstehen, der die Protagonisten und das Publikum durch die Geschichte trägt: Ins beschauliche südfranzösische Dorf, auf die beschwerlichen Reisen ans andere Ende der Welt, ins ebenso fremde wie faszinierende Japan und durch all die unterschiedlichen Seelenlandschaften.

▶ Das Duo Phantasma gastiert mit „Seide" an den Sonntagen 17. März, 7. April, 19. Mai und 2. Juni jeweils um 17.30 Uhr in der Scala (Blumenstraße 15, Eingang Neckarstraße). Karten gibt es in der Stadtinfo, bei der Buchhandlung Provinzbuch, im EZ-Haus am Esslinger Marktplatz, bei Reservix und an der Abendkasse.